

Die Oberbürgermeisterin und der Stadtbaurat

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Herrn

[REDACTED]  
Autobahn GmbH des Bundes  
Außenstelle Euskirchen

(per E-Mail: [REDACTED])

Bonn, den 02.05.2022

### **Vollsperrung der Anschlussstelle Bonn-Poppelsdorf**

Sehr geehrter [REDACTED]

die angekündigte zweieinhalbjährige Vollsperrung der Anschlussstelle A 565 Bonn-Poppelsdorf in Fahrtrichtung Reuterstraße ab November 2022 lässt erwarten, dass es in weiten Teilen des Bonner Stadtgebiets wegen der Verdrängung des Verkehrs zu erheblichen Verkehrsbehinderungen kommen wird.

Der Vorschlag der Sperrung der Anschlussstelle (AS) in der Zufahrt zur Reuterstraße anstelle einer einstreifigen Weiterführung dieser Verkehrsstrasse trifft nicht auf Zustimmung der Bundesstadt Bonn und wir können die vermeintliche Alternativlosigkeit des von Ihnen vorgesehenen Vorgehens nicht nachvollziehen und so auch nicht akzeptieren. Es muss dringend noch weitergehend geprüft und dargelegt werden, wie eine gedrosselte Zuführung des Verkehrs von der Autobahn auf die Reuterstraße unter Vermeidung von Rückstau oder Abmilderung dessen Folgen realisiert werden könnte. Dabei könnte z.B. ein entsprechendes Tempolimit im Zufluss auf die AS geprüft werden.

Wir empfehlen dringend, weiter nach einer Möglichkeit zu suchen, die Verkehrsbeziehungen in allen Richtungen aufrecht zu erhalten. Darauf richtet sich die Bundesstadt Bonn mit ihrer Baustellenlogistik auf der Reuterstraße weiter ein, indem durchgehend eine entsprechende Befahrbarkeit auf einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung sichergestellt wird.

Um eine Abschätzung der Auswirkungen der in jedem Fall entstehenden Verkehrsverdrängung zu ermöglichen und Positionen lokalisieren zu können, an denen innerstädtisch wie auch immer gearteter Handlungsbedarf besteht, sind aus hiesiger Sicht zwingend verkehrliche Untersuchungen erforderlich, um deren Erstellung wir Sie bitten.

Stadthaus  
Berliner Platz 2, 53111 Bonn  
Germany

Telefon: +49 228.77 [REDACTED]  
Telefax: +49 228.77 961 98 98  
katja.doerner@bonn.de

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
zertifiziert mit dem „Blauen Engel“

Hierauf basierend sind großräumige Verkehrslenkungsmaßnahmen zu definieren, einzurichten und zu kommunizieren. Für den innerstädtischen Verkehr sind ebenfalls Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

Um das geschilderte Problem abzumildern, sind darüber hinaus alle Möglichkeiten zu ergreifen, die Pendlerströme zu minimieren (ÖPNV, Homeoffice, etc.). Dazu bietet sich eine aktive Kooperation mit dem Netzwerk „jobwärts“ an.

Die Maßnahme führt in Politik, Bürgerschaft und bei den Wirtschaftsverbänden bereits jetzt zu erheblichem Unmut, dem begegnet werden muss.

Gerne möchten wir die Gespräche mit Ihrem Haus intensivieren.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Dörner



Oberbürgermeisterin

Helmut Wieser



Stadtbaurat